
Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, 7. November 2005, 20.00 Uhr,

Länggass-Träff AliBaba, Lerchenweg 35, 3012 Bern

Traktanden:

1. Begrüssung,
Entschuldigungen,
Traktandenliste
2. Protokoll der MV vom
27.6.05 (publiziert in
der letzten
Länggenossin)
3. Mitteilungen,
Verschiedenes
4. Thematischer Teil:
Sonntagsverkäufe.
Anpassung des
Gesetzes an die heutige
Praxis oder Einladung
zu weiterer
Liberalisierung?

Sonntagsverkäufe.

Anpassung des Gesetzes an die heutige Praxis oder Einladung zu weiterer Liberalisierung?

Res Senft, Gewerkschafter und Mitglied unserer
Sektion stellt die Abstimmungsunterlage vom
27. November vor. Anschliessend Diskussion

Tatkräftige Unterstützung für Raymond

Der Vorstand der Sektion Länggasse-Enge freut sich, mit Raymond Anliker in eine bewegte und hoffentlich erfolgreiche Kampagne für die Grossratswahlen 2006 steigen zu können. Natürlich unterstützt der Vorstand Raymonds Wahlkampagne nach Kräften: Raymond hat sich im Stadtrat durch eine engagierte und solide Politik - insbesondere als Fraktionspräsident - verdient gemacht und würde nicht nur unser Quartier, sondern auch die Stadt Bern und die SP des Kantons Bern im Grossen Rat bestens vertreten. Unser Einsatz für Raymond ist aber auch deshalb wichtig, weil der Grosse Rat verkleinert wird und es deshalb für unsere Sektion noch schwieriger werden dürfte, unsere magere Präsenz in den Parlamenten zu verbessern und damit unseren Einfluss zu erweitern. Mit Raymond - der schon bei den letzten Nationalratswahlen ein ausgezeichnetes Resultat in der Stadt Bern erreicht hat - stehen die Chancen für unsere Sektion gut, wieder in den Grossen Rat einziehen zu können.

Der Erfolg hängt aber natürlich auch von der Unterstützung durch die Sektion im weiteren Sinne ab. Der Vorstand freut sich deshalb, wenn er auf die Mithilfe der Mitglieder zählen kann - sei es bei Aktionen im Frühjahr 2006, sei es über eine Spende!

Wir werden mit diesem Anliegen demnächst nochmals direkt an Euch treten und freuen uns über jeden Beitrag.

Für die AG Wahlen: Stefan Läubli



Grossratswahlen 2006 –Interview mit unserem Kandidaten Raymond Anliker

Länggenosse: „Warum möchtest du Grossrat werden?“

Raymond: „Seit bald neun Jahren beschäftige ich mich fast täglich mit städtischer Politik. Die Verbindungen zum Kanton und die Abhängigkeiten von ihm sind mir aus dieser Anschauung bestens bekannt und ich

nehme für mich in Anspruch, im Grossen Rat – falls ich gewählt werde – die Interessen einer Zentrumsstadt wie Bern kompetent vertreten zu können.“

Länggenosse: „Welchen Themen möchtest du dich speziell widmen?“

Raymond: „Vor zwei Jahren hat der Grosse Rat ohne speziellen Anlass beschlossen, im Kanton Bern eine Einheitspolizei zu schaffen. Das Gesetz dazu wird in der kommenden Legislatur ausgearbeitet. Im Kanton hat diese Neuregelung praktisch nur für die Stadt Bern vor allem negative Auswirkungen, die anderen Gemeinden werden sich nicht gross dagegen engagieren. Ich will bei diesem Gesetz die spezielle Problematik der Stadt Bern einbringen: Wie werden Verantwortlichkeiten bei der polizeilichen Arbeit geregelt? Wie viel kosten die polizeilichen Dienstleistungen der Einheitspolizei? Wie gross ist der Spielraum der lokalen politischen Instanzen allgemein? Nach den Wahlen wird auch bald die Frage der Videoüberwachung

aktuell. Bekanntlich braucht es eine kantonale gesetzliche Grundlage, damit in den Gemeinden Reglemente erlassen werden können. Ich will mich auch auf kantonaler Ebene gegen das fragwürdige Instrument der Überwachung des öffentlichen Raumes durch Videotechnik einsetzen. Als Gymnasiallehrer an einer Berufsmaturitäts- und Handelsschule sind mir schliesslich auch alle Themen rund ums Bildungswesen wichtig – sowohl aus bildungspolitischer wie auch aus gewerkschaftlicher Sicht.

Länggenosse: „Nach der Arbeit in einer rot-grünen Mehrheit in der Stadt müsstest du dich auf Kantonsebene in die politische Opposition begeben. Schreckt dich diese Vorstellung nicht ab?“

Raymond: „Vielleicht könnte ich einen konstruktiven Beitrag zur Entkrampfung des Verhältnisses zwischen Stadt, Agglomeration und Land leisten. Vielfach ist der Blick auf die Stadt von Vorurteilen geprägt. Auf der anderen Seite gibt es auch im Kanton ein progressives Potential. Es ist also nötig, aufeinander zuzugehen und einander

zuzuhören. Beides habe ich als Fraktionspräsident in vielen Verhandlungen mit dem politischen Gegner gelernt. Und beides ist gerade aus einer Minderheitsposition heraus wichtig, wenn wir sozial- und umweltspezifisch in diesem Kanton etwas bewegen wollen.“

Länggenosse: „Welche Unterstützung wünschst du dir von der Sektion Länggasse-Enge im Wahlkampf?“

Raymond: „Jeder Wahlkampf bietet einer Sektion auch die Gelegenheit, in der öffentlichen Wahrnehmung präsent zu sein. Dazu braucht es die Hilfe der Sektionsmitglieder: beim Verteilen von Wahlmaterial oder bei Standaktionen etwa. Aber auch die ideelle Unterstützung durch Mund-zu-Mund-Propaganda ist hilfreich. Es wäre toll, das grosse Potential an kreativen und politisch engagierten

Genossinnen und Genossen in der Sektion voll ausnutzen zu können!“

Neumitglieder

Wir freuen uns, dass unsere Sektion wieder um 2 Mitglieder angewachsen ist. Es handelt sich um

Simon Lengacher und **Gian-Kaspar Plattner**

Die beiden treten aus anderen SP-Sektionen über. Wir heissen die zwei Neuzugezogenen herzlich willkommen!

Der Stamm der SP Länggasse-Enge: monatlicher Treffpunkt für alle Mitglieder - und selbstverständlich auch für alle anderen Interessierten!

Jeden ersten Dienstagabend im Monat ist ab 18h00 für uns ein Tisch im «Länggass-Stübli», Muesmattstr. 46 reserviert.

Das nächste Treffen findet am 1. November statt.

Keine Angst, zwei Leute vom Vorstand werdet Ihr mindestens antreffen: wir freuen uns auf Euch!

Parolen für das Abstimmungswochenende vom 27. November 2005

- Volksinitiative "für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft"

Die DV der SP Schweiz hat am 17. September ohne Gegenstimme die Ja-Parole beschlossen

- Änderung des Arbeitsgesetzes (Ladenöffnungszeiten in Zentren des öffentlichen Verkehrs).

Die DV der SP Schweiz hat am 17. September mit 130:13 Stimmen die Nein-Parole beschlossen.

AGENDA

- 1.11. STAMM**
7.11. MITGLIEDERVERSAMMLUNG
21.11. VORSTANDS-SITZUNG
6.12. STAMM
12.12. FONDUE-ESSEN

www.sp-laenggasse.ch

**Für Infos per Mail,
bitte
mail-Adresse
angeben
bei:
didierbieri@gmx.net**

Redaktion und Layout:
Kathrin Deneys-Bürgi
[kdeneysb@worldcom.c
h](mailto:kdeneysb@worldcom.ch)

Auflage: 310 Exemplar

Impressum

Herausgeberin:
Sozialdemokratische Partei
Länggasse-Enge
Postfach 828, 3000 Bern 9